**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 12 (1939)

**Heft:** 10-11

**Artikel:** Soldaten-Weihnacht 1939

**Autor:** Stammbach, Walter

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-516470

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## General Herzog 1819-1894

Traditionsgemäss wird immer eine der alljährlich erscheinenden Pro Juventute-Marken dazu bestimmt, das Bild eines prominenten Schweizers zu tragen. In diesem Winter fällt der Fünfer-Marke die Ehre zu, General Herzog in Erinnerung zu rufen.

Im Gedächtnis der älteren Generation ist zwar General Herzog noch immer lebendig. Der Uebergang der Bourbaki-Armee in die Schweiz, deren Internierung Herzog mit soviel Umsicht und wahrer Menschlichkeit durchführte, blieb jahrzehntelang als tiefes Ereignis im Herzen des Volkes haften.

Mehr nur in militärischen Kreisen bekannt sind seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der militärischen Ausrüstung und Ausbildung unserer Milizarmee. Als Instruktor, Inspektor und später als Waffenchef der Artillerie wandelte er diese Waffengattung in eine Elitewaffe um. Seine umfassenden militärischen Kenntnisse liessen ihn 1870 allgemein als die geeignetste Persönlichkeit erscheinen, um den Oberbefehl der Gesamttruppen zu übernehmen. Die Mobilisation zeigte Herzog die grossen Mängel unserer Armee, die er in seinen beiden Berichten an die Bundesversammlung offen darlegte. Seine weitschauenden Reorganisationsvorschläge setzten sich nach harten Kämpfen durch. Die bedeutendsten davon sind: Forderung der jährlichen Wiederholungskurse.— Uebertragung der militärischen Gesetzgebung, Ausrüstung und Ausbildung von den Kantonen auf den Bund.— An der Ausarbeitung der neuen Militärartikel von 1874 hatte Herzog einen wesentlichen Anteil.

So sehr Herzog dem Waffenhandwerk hingegeben war, zum Selbstzweck wurde es ihm nie. Er wollte nur, dass es zu immer besserem Schild und Wehr des Vaterlandes werde.

## Soldaten-Weihnacht 1939.

Hunderttausende unserer Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten werden dieses Jahr fern von ihren Lieben Weihnachten feiern. Der Oberbefehlshaber der Armee hat deshalb angeordnet, dass die Soldatenweihnacht 1939 in einem nationalen Rahmen vorbereitet und durchgeführt werde. Als sein Beauftragter wende ich

mich an die Oeffentlichkeit, damit wir alle gemeinsam den richtigen Weg einschlagen, um seine hochherzige Devise zu erfüllen: „Das Schweizervolk beschenkt seine Soldaten!“

Um in dem knappen Zeitraum von wenigen Wochen die Schenkfreudigkeit unserer gesamten Bevölkerung aufzunehmen und ihre Weihnachtsgabe in Gestalt von hunderttausenden von Soldatenpäcklein allen Wehrmännern unter den Christbaum legen zu können, müssen wir wohlüberlegt vorgehen. Ich bitte deshalb die Bevölkerung aller Landesteile, mir durch Einhaltung der folgenden Wegleitung tatkräftig zu helfen:

1. Vermeidet Sonderaktionen wie z. B. Patenschaften oder Sammlungen für einzelne Truppenkörper. Wir müssen alles zusammenfassen, um als Volk und und nicht als Komitee die Armee zu beschenken.
2. Die hochherzigen Spenden für die Soldatenfürsorge stehen ausserhalb der Aktion Soldatenweihnacht 1939. Am Christfest beschenken wir nicht die Bedürftigen, sondern alle; deshalb gehören Socken, Lismer, Wäsche und dergleichen persönliche Ausstattung nicht unter unsere Sammelaktion.
3. Das „Eidgenössische Soldatenpäcklein 1939“ ist unsere Volksaufgabe! Es wird als Grundstock ein soldatisches Einheitsgeschenk enthalten, dazu kommen kleine Gaben, wie Schokolade, Rauchwaren, Seife, die wir vorteilhaft einkaufen, und endlich als Schönstes eine ganz besondere Ueberraschung, über die ich mich direkt mit der lieben Schuljugend des ganzen Landes verständigen werde.

An dich, liebes Schweizervolk, an euch Frauen und Männer zu Stadt und Land, zu Berg und Tal, an euch alle wendet sich der folgende Aufruf:

**Spendet uns die Geldmittel, damit wir im Laufe des Monats November das „Eidgenössische Soldatenpäcklein 1939“, für jeden Wehrmann herrichten können.**

Geldspenden bitte ich einzuzahlen auf Postcheckkonto III/7017, Bern, „Soldatenweihnacht 1939“. Bitte organisiert kantonale Sammelaktionen!

Bedenket, dass wir für Hunderttausende sorgen müssen!

Bern, (Genfergasse 3) 31. Oktober 1939.

Mit dem Danke der Armee und eidgenössischem Gruss:

**Soldatenweihnacht 1939**
**Walter Stammbach, Oberst.**

## Militär-Briefmarken.

Zur Aeufnung verschiedener Fonds und zur Erinnerung an die Aktivdienst-Zeit haben einzelne Grenzbrigaden, Regimenter, Bataillone und Abteilungen Briefmarken herausgegeben. Der eine oder andere unserer Leser wird den Wunsch haben, sich eine möglichst vollständige Sammlung solcher Marken anzulegen. Wir möchten hierzu behilflich sein, indem wir in der nächsten Nummer eine Liste